



Ohne Rassismus, aber mit Courage: Die gesamte Schulfamilie der KGS Bergrath mit den Schülern, Projektleiterin Julia Jendry (2. v. r.) sowie der kommissarischen Konrektorin Gerti Steinmetz (links) nahm aus den Händen von Timur Bozkir (rechts), Leiter des Kommunalen Integrationszentrums der Städteregion Aachen, das Zertifikat entgegen. Auch die Eltern der Schüler sowie Schirmherr Rudi Bertram freuten sich.

Fotos: Andreas Röchter

## Ziel: Gesellschaft ohne Diskriminierung

Die Grundschule Bergrath erhält das Zertifikat „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Feierstunde in der Einrichtung.

**Eschweiler-Bergrath.** „Ihr seid Vorbilder und könnt stolz auf Euch sein!“ Timur Bozkir ging am Freitagmorgen nicht sparsam mit Lob in Richtung der Schüler der Katholischen Grundschule Bergrath um. Der Leiter des Kommunalen Integrationszentrums der Städteregion Aachen hatte aber auch etwas ganz Besonderes im Gepäck: Im Rahmen einer Feierstunde nahmen die kommissarische Konrektorin Gerti Steinmetz, Lehramtsanwärterin Julia Jendry und natürlich die fast 190 Kinder aus den Händen des Gastes aus der Kaiserstadt ein Zertifikat beziehungsweise Schild in Empfang, das die KGS als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausweist.

Ausgangspunkt der Auszeichnung war ein „Kinderrechte-Projekt“, das Julia Jendry im zurückliegenden Schuljahr mit den Schülern der damaligen dritten Klassen in Angriff nahm. „Die Kinder zeigten sich begeistert vom Thema, das sie im Handumdrehen verinnerlicht. So wurde schnell die gesamte Schulfamilie einbezogen. Immer mit dem klaren Bestreben, andere Kinder gut zu behandeln“, berichtet die Referendarin. Und Gerti Steinmetz ergänzte: „Das Pro-

jekt ist inzwischen fester Bestandteil unseres Schulprogramms und verfolgt das Ziel einer Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung.“

Diese Intention unterstrich die Pädagogin auch gleich zu Beginn der Feierstunde, die sie gemeinsam mit Schülerin Franzi moderierte: „Alle Menschen sind gleichwertig, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Nationalität, ihrer Religion oder

ihrem Geschlecht. Alle verdienen die gleichen Chancen, Respekt und die Möglichkeit, in Frieden zu leben“, so die kommissarische Konrektorin, die kurz darauf das Wort an die Schüler der Offenen Ganztagschule weitergab, die alle Gäste in verschiedenen Sprachen herzlich begrüßten. Auch Musik und Gesang kamen keinesfalls zu kurz: Mit den Liedern „Wir sind Kinder dieser Welt“, „Aufstehen,

aufeinander zugehen“, „Gib niemals auf“, „Blau“ und „Lieblingemensch“ gaben die Schüler ihrer Stimmung Ausdruck. „Kinder haben das Recht auf eine eigene Meinung, zu spielen, in Frieden zu leben“, erklärten die Kinder der Klassen 4a und b, die das Projekt gemeinsam mit Julia Jendry initiiert hatten und es nun noch einmal kurz vorstellten. Womit sie Timur Bozkir sichtlich beeindruckten: „Ihr setzt Zeichen für eine Gesellschaft ohne Rassismus. Diese Auszeichnung mag nun ein Meilenstein innerhalb des Projekts sein, aber keineswegs der Schlusspunkt.“ Ein Hinweis, den Bürgermeister Rudi Bertram als Schirmherr der Initiative aufgriff. „Bitte setzt euer Engagement fort und bleibt am Ball. Gebt das Erarbeitete an die neuen Schüler weiter und nehmt es auch in Richtung der weiterführenden Schulen mit.“ Der Zeitpunkt, das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gerade jetzt anzugehen, hätte nicht besser gewählt werden können. Auch im Hinblick auf die

in Berlin zu bildende neue Bundesregierung. „Deren Verantwortliche sollten eure Texte hören und sich zu Herzen nehmen. Dies müsste reichen!“

Abschließend las Gerti Steinmetz einen Brief der erkrankten Schulleiterin Britta Nagelschmitz vor, in dem diese sich „stolz auf ein großartiges Team und großartige

**„Alle Menschen sind gleichwertig, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Nationalität, ihrer Religion oder ihrem Geschlecht.“**

**GERTI STEINMETZ, GRUNDSCHULE BERGRATH**



Kinder einer Welt, die aufstehen, aufeinander zugehen, das Recht auf eine eigene Meinung einfordern und der Ausgrenzung eine klare Absage erteilen: Schülerinnen und Schüler der Katholischen Grundschule Bergrath, die sich nun offiziell „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen darf.

Kinder“ zeigte. Die Zusammenarbeit vieler Personen habe die Umsetzung der Initiative, die als Leitidee den Umgang miteinander und das Handeln an dieser Schule symbolisiere, erst möglich gemacht. Wobei eine der Prämissen laute: „Es gibt zwar schlechte Noten, aber keine schlechten Schüler!“ (ran)